



Der „Stolperstein“ zum Gedenken an die Eheleute Julius und Henriette Hirsch



1938 – die Synagoge lag in unmittelbarer Nähe des Wohnhauses der Familie – flüchteten die beiden Töchter im Dezember 1938 in die Niederlande.

Julius Hirsch und seine Frau wurden zum gleichen Zeitpunkt in das „Judenhaus“ am Scharpenberg 42 zwangseingewiesen. Im Sommer 1942 wurden sie von dort ins Konzentrationslager nach Theresienstadt deportiert. Mindestens 49 weitere ältere Mülheimer jüdischen Glaubens waren

Julius Hirsch wurde am 10. Februar 1875 in Mülheim an der Ruhr geboren. Seine Frau **Henriette** Marcuse, geboren am 3. Januar 1882, stammte aus dem westpreußischen Loebau (heute Lubawa). Julius Hirsch war von Beruf eigentlich Kaufmann, betätigte sich später aber auch als Versicherungsvertreter.

Nach dem Zuzug von Gelsenkirchen im Jahre 1891 wohnte die Familie mit ihren beiden in Mülheim geborenen Töchtern Helene (1921) und Eva (1925) zunächst am Löhberg 66, dann einige Jahre (1923-1929) in der Leineweberstraße 4, schließlich nach einem Umzug 1929 im Kohlenkamp 8. Dieses war der letzte frei gewählte Wohnsitz der Familie Hirsch, bevor sie in das „Judenhaus“ am Scharpenberg eingewiesen wurden.

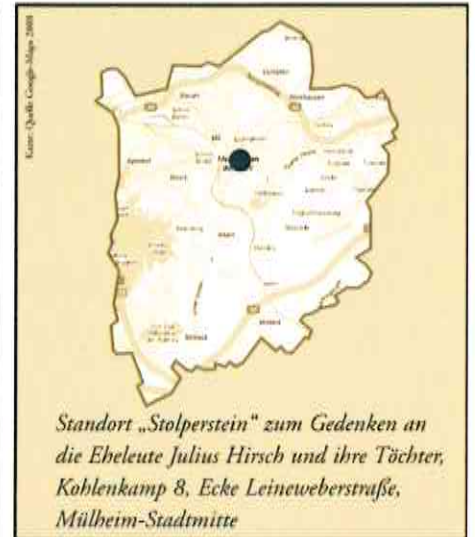
Nach dem Novemberpogrom in der Nacht vom 9. auf den 10. November

zusammen mit dem Ehepaar Hirsch am 21. Juli 1942 in diesem von der Reichsbahn unter der Bezeichnung „Da 70“ zusammengestellten Transport, der vom Düsseldorfer Güterbahnhof in Derendorf startete.

Julius Hirsch wurde, im Alter von 68 Jahren am 8. Juli 1943 im KZ Theresien-



Der Kohlenkamp vor dem 2. Weltkrieg (links) und der Standort des „Stolpersteins“ am Kohlenkamp 8, Ecke Leineweberstraße, Aufnahme von 2010



Standort „Stolperstein“ zum Gedenken an die Eheleute Julius Hirsch und ihre Töchter, Kohlenkamp 8, Ecke Leineweberstraße, Mülheim-Stadtmitte

stadt umgebracht. Seine Frau Henriette wurde mit einem der ab Januar 1943 einsetzenden Transporte weiter nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.

Anmerkung: Für Helene und Eva Hirsch wurden im Rahmen der hier vorliegenden Dokumentationsmappe zwei eigene biographische Blätter erstellt.



Die Dokumentation

